

# Jahresbericht 2025

## der Stiftung Kinder forschen



Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Bildung, Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend

Partner:

Siemens Stiftung

Dietmar Hopp Stiftung

Dieter Schwarz Stiftung

# Inhalt

|                                                                                            |           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>Neues aus der Stiftung .....</b>                                                        | <b>4</b>  |
| <b>Stiftungsrat: Wie hat das Jahr 2025 die Stiftung geprägt? .....</b>                     | <b>6</b>  |
| <b>1        Unsere Angebote: gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung .....</b> | <b>7</b>  |
| 1.1       Spielen, Bauen, Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag .....                      | 7         |
| 1.2       Bildung für nachhaltige Entwicklung .....                                        | 7         |
| 1.3       ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft.....                                      | 7         |
| 1.4       Mathetreppe und vieles mehr – neue Online-Kurse .....                            | 7         |
| 1.5       Webinarreihe für pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen .....                | 8         |
| 1.6       Vielfältig MINT- und Lesekompetenzen fördern mit "echt jetzt?" .....             | 8         |
| 1.7       Gemeinsam Kitas entwickeln.....                                                  | 8         |
| 1.8       Nachhaltig die Kitaqualität steigern .....                                       | 8         |
| 1.9       MINT-Campus: Qualifizierung stärken, MINT-Bildung gestalten .....                | 8         |
| <b>2       Verbreitung unserer Angebote.....</b>                                           | <b>10</b> |
| 2.1       Präsenz und digital im Zusammenspiel – Reichweite gezielt stärken.....           | 10        |
| 2.2       Qualität, die trägt – Zertifizierung und Trägeranerkennung.....                  | 10        |
| <b>3       Wirksame Kommunikation .....</b>                                                | <b>11</b> |
| 3.1       Energie von morgen entdecken: MINTmachtage 2025.....                             | 11        |
| 3.2       Klare Forderungen an die Politik.....                                            | 11        |
| 3.3       Erfolgreiche Marketingstrategie .....                                            | 11        |
| <b>4       Wissenschaftliche Begleitung unserer Angebote .....</b>                         | <b>12</b> |
| 4.1       Evaluation neuer Fortbildungen .....                                             | 12        |
| 4.2       Neue Website zur Wirkung der Bildungsinitiative .....                            | 12        |
| 4.3       Basale Kompetenzen in der kindlichen Entwicklung .....                           | 12        |
| 4.4       Neuer Band der Schriftenreihe erschienen .....                                   | 12        |
| 4.5       Neuausrichtung des Internationalen Dialogs.....                                  | 13        |
| <b>5       Finanzbericht .....</b>                                                         | <b>14</b> |
| 5.1       Das Finanzierungskonzept.....                                                    | 14        |
| 5.2       Transparenz .....                                                                | 14        |
| 5.3       Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 nach Handelsgesetzbuch (HGB) .....              | 14        |

|          |                                                                           |           |
|----------|---------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 5.4      | Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025 nach HGB..... | 16        |
| 5.5      | Mittelherkunft.....                                                       | 17        |
| 5.6      | Mittelverwendung .....                                                    | 18        |
| 5.7      | Controlling .....                                                         | 20        |
| 5.8      | Projekte .....                                                            | 22        |
| <b>6</b> | <b>Organisation .....</b>                                                 | <b>25</b> |
|          | Allgemeine Angaben zur Stiftung .....                                     | 25        |
|          | Personalprofil .....                                                      | 25        |
|          | Aufsichtsorgane und Gremien .....                                         | 26        |
|          | Umwelt- und Sozialprofil .....                                            | 26        |

## Gemeinsam Bildung gestalten

Wie gelingt gute frühe Bildung in einer Welt, die sich stetig verändert? Für die Stiftung Kinder forschen liegt die Antwort im gemeinsamen Gestalten.

2025 haben wir unsere Arbeit gezielt ausgeweitet: Wir verknüpften Themen, intensivierten Partnerschaften und entwickelten innovative Kooperationen – stets mit dem Ziel, Kinder nachhaltig für die Zukunft zu stärken. MINT-Bildung verstehen wir dabei als zentralen Baustein ganzheitlicher Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Mit Partnern aus Politik, Praxis, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft haben wir strategisch weitergedacht: Wie erreichen wir mehr Kinder? Wie unterstützen wir Fachkräfte im Alltag noch effektiver? Und wie sichern wir Qualität in der MINT-Bildung?

Das Jahr 2025 war geprägt von Zusammenarbeit auf vielen Ebenen:

- Im Dialog mit neuen politischen Ansprechpersonen: Nach der Bundestagswahl wechselte unsere Zuständigkeit in ein anderes Ministerium.
- In neuen Kooperationen: Unser "echt jetzt?"-Angebot fördert in Rheinland-Pfalz und Brandenburg MINT- und Lesekompetenzen von Kindern
- Mit der Verbindung von Bildungsthemen: unsere MINTplus-Angebote verknüpfen MINT mit Gesundheit, Sprache oder Konfliktmanagement
- In Allianzen im Bildungsbereich und im Ausbau unserer Netzwerke: Wir öffneten uns für Partnerschaften mit Unternehmen, die uns durch Förderungen, gemeinsame Projekte und Sponsoring unterstützen können
- In der Stärkung von Trägern: Seit 2025 zeichnen wir Träger für ihr besonderes Engagement für MINT-Bildung aus. Die Caritas Hannover ist unser erster anerkannter Träger.
- Auf unserer digitalen Lernplattform Campus: Alle Angebote und Fortbildungsthemen sind an einem Ort, neben unseren digitalen Bildungsangeboten nun auch die regionalen Fortbildungen der Netzwerkpartner, die bundesweit in Präsenz vor Ort stattfinden.

Unser Jahresbericht zeigt: Wir gestalten Bildung zukunftsorientiert und partnerschaftlich. Er bietet Einblicke in unsere Arbeit und lädt zum Mitwirken ein – für eine starke MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung.

## Neues aus der Stiftung

### Große Projekte, die starke Wirkung erzielt haben

Mit Rückenwind in die Zukunft: Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kita-Entwicklung (KE) mit dem Intensiv-Programm KiQ (Kita-Qualität) haben der Stiftung bis Ende 2025 einen starken Entwicklungsschub gegeben. Beide Projekte wirkten nach außen und in die Organisation hinein. Vom generellen Bewusstsein für Nachhaltigkeit bis hin zu unserem Stiftungsziel: gute MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung für alle Kinder – das BNE-Projekt hat in alle Bereiche gewirkt.

Gleiches gilt für KE-Angebote zur Verankerung guter früher MINT-Bildung in Einrichtungen und den Erkenntnissen zu aktuellen Bedarfen pädagogischer Fach- und Leitungskräfte, die durch die intensive persönliche Zusammenarbeit bei KiQ entstanden sind.

Ein Großteil der erfolgreichen Angebote wird fortgeführt.

*Mehr über die Projekte:*

[Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#)

[Kita-Entwicklung: gemeinsam für Kita-Qualität \(KiQ\)](#)

## **Erfolgreiche Verbreitung: „echt jetzt?“ in Rheinland-Pfalz und Brandenburg**

2025 profitierten durch Kooperationen mit zwei Bundesländern noch mehr Schüler:innen vom Kindermagazin „echt jetzt?“, mit dem MINT- und Lesekompetenzen gleichermaßen gefördert werden. In Rheinland-Pfalz erhielten alle 964 Grundschulen ein Paket mit verschiedenen Ausgaben. Im Land Brandenburg ging unser Magazin an alle Kinder der 3. und 4. Klassen an Startchancen- und Förderschulen. Zusätzlich wurden in beiden Bundesländern begleitende Webinare zur Qualifizierung der Lehrkräfte angeboten.

## **Netzwerkportal: Zentrale Fortbildungsplanung**

Mit unserem neuen Netzwerkportal haben wir eine zentrale digitale Infrastruktur für die Fortbildungsplanung aller Netzwerkpartner entwickelt. Indem wir die Angebote an einem Ort bündeln, nutzen wir Synergien im Marketing und Vertrieb, erhöhen Reichweite und Sichtbarkeit und vereinfachen den Zugang zu Fortbildungen deutlich. Damit stärken wir nachhaltig die Nutzung und Wirkung der Fortbildungsangebote im Netzwerk.

Im Jahr 2025 haben wir die konzeptionellen, technischen und organisatorischen Grundlagen für das Netzwerkportal geschaffen. Seit Oktober 2025 erprobten 14 Netzwerkpartner das Portal im Pilotbetrieb, um die Plattform für den flächendeckenden Einsatz ab 2026 weiterzuentwickeln.

Das Netzwerkportal ist vollständig in unsere digitale Lernplattform Campus integriert. Pädagogische Fach-, Lehr- und Leitungskräfte finden dort künftig neben den Online-Angeboten, Materialien und Community-Funktionen der Stiftung auch die regionalen Fortbildungsangebote der Netzwerkpartner. Diese können zentral eingesehen und direkt gebucht werden.

# Stiftungsrat: Wie hat das Jahr 2025 die Stiftung geprägt?

Der Stiftungsrat besteht aus Vertreter:innen der fördernden Stiftungspartner und des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitgliedern des Bundestages und unabhängigen Mitgliedern. Sie begleiten uns auf unserem Weg, steuern die strategische Ausrichtung, beraten und kontrollieren den Vorstand. Drei Mitglieder bilden zudem den Finanzausschuss. Was hat aus der Sicht des Stiftungsrates das Jahr 2025 geprägt?



© Falling Walls Foundation

„Gute Bildung entsteht dort, wo Menschen gemeinsam Verantwortung übernehmen. 2025 hat die Stiftung Kinder forschen eindrucksvoll gezeigt, wie wirkungsvoll es ist, Themen zu verbinden, Partnerschaften zu vertiefen und mutig neue Wege zu gehen. So gestalten wir heute die Bildung von morgen – für Kinder, die unsere Welt nachhaltig und kompetent mitgestalten werden.“

**Prof. Dr. Jürgen Mlynek**  
**Vorsitzender des Stiftungsrats, Kuratoriumsvorsitzender der Falling Walls Foundation**



© Thomas Trutschel/Phototek

„Die neue Anbindung an das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) hat der Stiftung 2025 neue Perspektiven und Verbindungen eröffnet. Gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, wie wichtig starke Partnerschaften und eine gut vernetzte Bildungsarbeit sind. Die enge Zusammenarbeit der Stiftung mit dem BMBFSFJ ist die beste Voraussetzung dafür, gemeinsam neue Impulse für eine gute frühe MINT-Bildung zu setzen.“

**Dr. Stefan Luther**  
**Stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrats |**  
**Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

# 1 Unsere Angebote: gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Bildung in Deutschland befindet sich in einer Krise, deren Ende weiterhin nicht absehbar ist. Pädagogische Fach- und Lehrkräfte arbeiten meist unter herausfordernden Rahmenbedingungen. Deshalb ermöglichen wir ihnen flexible Weiterbildungen: Damit sie so lernen können, wie es in ihren Alltag passt. Ob Fortbildungen in Präsenz oder online: Wir bieten hochwertige Bildungsangebote für das Entdecken und Forschen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sowie Nachhaltigkeit. Zusätzlich zu unseren bewährten entwickelten wir 2025 neue MINT- und BNE-Angebote für Kita, Hort und Grundschule.

## 1.1 Spielen, Bauen, Sortieren – Mathematik im Kita-Alltag

Im Sandkasten, in Bilderbüchern, am Mittagstisch – Mathe ist überall! In dieser neuen regionalen [Fortbildung](#) erfahren pädagogische Fachkräfte, wie sie Anlässe im Alltag der Kinder für die mathematische Bildung nutzen können. Zählen, Formen erkennen, Muster fortsetzen sind Basiskompetenzen, die schon bei jungen Kindern im Alter von ein bis vier Jahren gefördert werden können. Durch Benennen, Beschreiben und Vergleichen werden die Kinder auch sprachlich intensiv begleitet.

[stkf.site/mathe-im-alltag](https://stkf.site/mathe-im-alltag)

## 1.2 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im zehnten Jahr unseres erfolgreichen BNE-Projekts gingen zwei weitere Online-Kurse an den Start: „[Kühler Kopf und grünes Dach – mit Klimafolgen umgehen](#)“ und „[So geht Nachhaltigkeit! BNE-Wegweiser für Kitas](#)“. Zum Ende der Projektförderung am 31.12.2025 überprüften wir sämtliche BNE-Angebote. Der Großteil davon wird von rund 230 BNE-Trainer:innen fortgesetzt.

Im Laufe des gesamten Projekts absolvierten mehr als 16.000 Personen Online-Kurse zum Thema BNE. Dabei lag der beliebte „Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in den vergangenen drei Jahren mit 3.176 Abschlüssen auf dem ersten Platz aller Online-Kurse der Stiftung. In zehn Jahren BNE-Projekt nahmen rund 17.500 Pädagog:innen und Kitaleitungen an 1.757 regionalen Fortbildungen teil. BNE-Fortbildungen machten bis zu 23 Prozent des regionalen Angebots aus.

[stkf.site/bne](https://stkf.site/bne)

## 1.3 ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft

Welche Rolle spielt Energie in unserem Leben? Und wie sieht die Energieversorgung der Zukunft aus? In der regionalen Fortbildung zum Thema Zukunftsenergie (passend zu unserer Aktion MINTmachtage) erhielten pädagogische Fach- und Lehrkräfte vielfältige Praxisanregungen durch 75 von uns qualifizierte Trainer:innen. Die ergänzenden Materialien ([Forscht mit!](#), [Wimmelposter](#)) sind auf unserer digitalen Lernplattform Campus zugänglich. Im passenden [Online-Kurs](#) sammeln die Teilnehmenden auf einer aufregenden Entdeckungstour durch verschiedene Szenarien kluge Lösungen für eine nachhaltige Zukunft.

## 1.4 Mathetreppe und vieles mehr – neue Online-Kurse

Zwölf neue spannende, praxisorientierte Angebote zum Selbststudium entwickelten wir 2025. Die Teilnehmenden können die Bearbeitung jederzeit starten. Ein Online-Kurs dauert zwischen 15 Minuten und zwei Stunden. Besonders beliebt war der Kurs „[Schritt für Schritt – Entdecken an der Mathe-Treppe](#)“. Er zeigt,

wie Pädagog:innen mit einer vorbereiteten Lernumgebung das entdeckende Lernen mit der Förderung mathematischer Kompetenzen verbinden können.

[stkf.site/mathetreppe](https://stkf.site/mathetreppe)

## 1.5 Webinarreihe für pädagogische Fachkräfte und Kita-Leitungen

Unsere interdisziplinäre [Webinarreihe MINTplus](#) setzten wir erfolgreich fort, um den hohen Bedarf an Wissen zu aktuellen Themen zu erfüllen, die in der frühkindlichen Bildung breit diskutiert werden. Die sechs Webinare mit bekannten Expert:innen waren stark nachgefragt. Über 730 Teilnehmende folgten den externen Referent:innen (z. B. Prof. Dr. Maja Göpel), die über nachhaltige Entwicklung, Selbstregulation, Künstliche Intelligenz, Lebensmitteltechnologie und zu Themen der Kita-Entwicklung sprachen.

[stkf.site/mintplus-webinare](https://stkf.site/mintplus-webinare)

## 1.6 Vielfältig MINT- und Lesekompetenzen fördern mit "echt jetzt?"

Kinder und pädagogische Fach- und Lehrkräfte profitieren seit 2025 durch unser Projekt „echt jetzt?“ von noch vielfältigeren Angeboten zum Entdecken, Forschen und Lesen. Das Magazin sowie das [Begleitangebot](#) für den Unterricht fokussierten auf die Themen [„Lebewesen“](#) und [„Zeit“](#). Für Hort und Ganzttag entstanden sofort einsetzbare Materialien für AGs und Projektstage, außerdem die neue Kinderwebseite [„Crococos Geheimlabor“](#).

[echtjetzt-magazin.de/](https://echtjetzt-magazin.de/)

## 1.7 Gemeinsam Kitas entwickeln

Drei Produkte entstanden 2025 in unserem Projekt „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“. Das Planungstool [Kita-Flow](#) hilft, gute Ideen festzuhalten und mit dem Team Schritt für Schritt umzusetzen. Unsere Methodenbox „Gemeinsam stark!“ enthält vielfältige Übungen, um die eigenen Stärken und die des Kita-Teams wahrzunehmen und gezielt im Alltag einzusetzen. Die produzierten 2.000 Stück waren schnell vergriffen. Im Online-Kurs „Eure Kita-Vision“ verbanden wir erstmals Fotoaufnahmen aus einer Kita mit Illustrationen in einer 360°-Navigation.

[stkf.site/kita-entwicklung](https://stkf.site/kita-entwicklung)

## 1.8 Nachhaltig die Kitaqualität steigern

Gemeinsam lernen, entdecken, wachsen – nach sieben Jahren erfolgreicher Umsetzung liefen das Intensivprogramm KiQ und das Projekt „Kita-Entwicklung – gemeinsam für Qualität“ Ende 2025 aus. Bundesweit begleiteten wir über 150 Kitas, bildeten ca. 2.800 pädagogische Fachkräfte fort und erreichten 16.250 Kinder. Es entstanden zwei Inhouse-Fortbildungen und ein Fachtag, acht unterschiedliche Materialien und elf Online-Kurse, die bundesweit Fach- und Leitungskräfte bei der Verankerung des entdeckenden und forschenden Lernens im Alltag unterstützen.

[stkf.site/kita-entwicklung](https://stkf.site/kita-entwicklung)

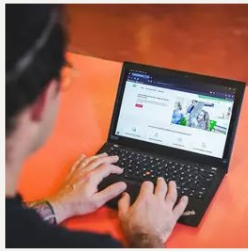
## 1.9 MINT-Campus: Qualifizierung stärken, MINT-Bildung gestalten

Eine Studie zu [Strukturen und Qualifizierungsbedarfen in Schülerlaboren, Makerspaces und ähnlichen Lernorten](#) zeigt Erkenntnisse zu Bedarfen zur Professionalisierung in diesen MINT-Bildungsarten auf.

Mit der [Basisqualifizierung für MINT-Tutor:innen](#) wurde ein Angebot entwickelt, das flächendeckend MINT-Akteuren grundlegende pädagogisch- didaktische Kompetenzen vermittelt.

[Zum MINT-Campus](#)

# Das haben wir bei unseren Bildungsangeboten 2025 erreicht



**41.600**

registrierte Nutzer:innen auf unserer digitalen Lernplattform Campus, davon 14.700 neu hinzugekommene



**19.556**

Teilnahmebescheinigungen für Pädagog:innen ausgestellt, die Online-Angebote nutzten



**375**

Pädagog:innen aus 25 Kitas schlossen erfolgreich das Kita-Intensivprogramm KiQ ab

## 2 Verbreitung unserer Angebote

Die Rahmenbedingungen der frühen Bildung blieben auch 2025 herausfordernd. Dennoch gelang es den Netzwerkpartnern mit ihren Trainer:innen, pädagogische Fachkräfte im ganzen Land bei etwa 1.120 Fortbildungen und Fachtagen mit rund 13.350 Teilnahmen für das Entdecken und Forschen zu begeistern.

Auch bei den Netzwerkpartnern gab es Bewegung: Vier neue Partner sind nun Teil der Bildungsinitiative. Zahlreiche aktive Partner haben zudem ihr Verantwortungsgebiet erweitert. Somit erreichen wir mit aktuell rund 175 Netzwerkpartnern 85 Prozent der Einrichtungen mit unserem Fortbildungsangebot.

### 2.1 Präsenz und digital im Zusammenspiel – Reichweite gezielt stärken

Auch 2025 nutzten pädagogische Fachkräfte die Angebote der Stiftung Kinder forschen und ihrer Netzwerkpartner flexibel und passgenau: digital, in Präsenz und erstmals auch über ausgewählte Partnerplattformen. Bei rund 30 Vernetzungsveranstaltungen und 21 Fachtagen konnten sie die Stiftung vor Ort unkompliziert kennenlernen und direkt mit Angeboten sowie Netzwerken in Kontakt kommen. So erreichte die Stiftung Fachkräfte gezielt dort, wo sie sich informieren, austauschen und weiterbilden. Parallel dazu legten erste Testläufe des neuen Netzwerkportals den Grundstein für einen zentralen und übersichtlichen Zugang zu allen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten. Künftig werden diese gebündelt an einem Ort auf unserer digitalen Lernplattform Campus verfügbar sein.

### 2.2 Qualität, die trägt – Zertifizierung und Trägeranerkennung

Qualität bleibt ein Schlüssel für die langfristige Wirkung der Bildungsinitiative. 2025 erreichten wir mehrere Meilensteine: Erstmals wurde ein Träger vollumfänglich für gute frühe MINT-Bildung ausgezeichnet. Intensivierte Trägergespräche zeigten Wirkung, da große Organisationen MINT-Bildung zunehmend als Qualitätsstandard im Wettbewerb um Fachkräfte und Familien sehen. Auch die Einrichtungszertifizierungen blieben auf hohem Niveau. Mit 225 Erstzertifizierungen verzeichnete die Stiftung den höchsten Wert seit fünf Jahren – ein klares Signal für Investitionen in Bildungsqualität trotz knapper Ressourcen. Die Zertifizierung macht Engagement sichtbar: Als *Haus, in dem Kinder forschen* zeigen Kitas, Horte und Grundschulen, dass sie Neugier, Entdeckungsfreude und forschendes Lernen fest in ihrem Alltag verankern. Die Auszeichnung steht für gelebte Qualität in der frühen MINT-Bildung und würdigt das kontinuierliche Engagement der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte.

## Das haben wir bei der Verbreitung unserer Angebote 2025 erreicht



**85%**

aller Kitas, 94% aller Horte und 82% aller Grundschulen stehen unsere Qualifizierungsangebote zur Verfügung



**876**

Kitas, Horte und Grundschulen ließen sich zertifizieren, 225 davon erstmalig



**1.**

Kita-Träger überhaupt wird von der Stiftung als "MINT-freundlicher Träger" ausgezeichnet

## 3 Wirksame Kommunikation

2025 war vom Thema Zukunftsenergie geprägt. Von der Aktion MINTmachtage über unser Fachmagazin „Forscht mit!“ bis hin zu den Marketingmaßnahmen für unsere Bildungsprodukte – das Jahresthema diente als kommunikative Klammer für einen noch stärkeren Fokus unserer Arbeit. Darüber hinaus waren die Bundestagswahl und der Wechsel unserer Zuständigkeit in ein anderes Ministerium externe Anlässe mit großen Auswirkungen auf die Stiftungskommunikation: Das hatte deutliche Appelle an die Politik oder auch die Abstimmung mit neuen Ansprechpersonen zur Folge. Außerdem gab es eine Nachricht, die uns in unserer Arbeit bestärkt: 89 % der Kita-Fachkräfte und -Leitungen kennen die Stiftung Kinder forschen. Das ergab eine deutschlandweite Umfrage unter rund 450 Kita-Fachkräften und -Leitungen. Auf dieser tollen Basis bauen wir 2026 auf.

### 3.1 Energie von morgen entdecken: MINTmachtage 2025

Die MINTmachtage 2025 widmeten sich dem Thema Zukunftsenergie. Unter dem Motto „ZZZAP! BÄM! Mit Energie in die Zukunft“ erforschten die Kinder moderne Energiequellen, die uns einen nachhaltigen Umgang mit unserem Lebensraum Erde ermöglichen. Höhepunkt war der Aktionstag mit bundesweiten Forschungsfesten und dem Festakt in Berlin.

[mintmachtage.de](https://mintmachtage.de)

### 3.2 Klare Forderungen an die Politik

Frühkindliche Bildung stärken! Mit diesem Ziel hat die Stiftung 2025 klare Forderungen an die Politik adressiert – u. a. in gemeinsamen Appellen [mit unseren Netzwerkpartnern](#) und dem [Familienbund der Katholiken zur Bundestagswahl](#), aber auch bei gemeinsamen Kita-Besuchen, z. B. mit den Ministerpräsidenten aus [Brandenburg](#) und [Rheinland-Pfalz](#) oder den Bildungsminister:innen aus [Bremen](#) und dem [Saarland](#).

### 3.3 Erfolgreiche Marketingstrategie

Das Jahr 2025 stand kommunikativ ganz im Zeichen der Zukunftsenergie: Als eine Maßnahme unserer Marketingstrategie haben wir anhand des Schaufenster-Prinzips gezielt Bildungsprodukte aus unserem Gesamtportfolio hervorgehoben, die auf dieses Jahresthema einzahlten. Dabei nutzten wir sowohl bestehende Kommunikationskanäle und -formate als auch neue Vertriebswege und konnten unseren Marketingerfolg gezielt steuern und die Teilnehmergewinning für unsere Fortbildungen ausbauen.

## Das haben wir 2025 in der Kommunikation erreicht



**41.321**

Follower:innen zählten wir insgesamt auf unseren Social-Media-Kanälen



**1.746**

Beiträge sind in der Presse über die Aktivitäten der Bildungsinitiative erschienen



**112**

Personen aus der Politik unterstützten die Aktion MINTmachtage

## 4 Wissenschaftliche Begleitung unserer Angebote

Eine große Mehrheit der Kita-Fachkräfte und -Leitungen kennt die Stiftung Kinder forschen und verbindet sie vor allem mit praktischen Impulsen für den pädagogischen Alltag. Das ist eine von vielen Erkenntnissen, die wir 2025 über unsere Zielgruppe und die Wirkung unserer Arbeit gewonnen haben. Unser Wissen geben wir jetzt auch über unsere Website transparent weiter. Aber nicht nur da: Mit Band 18 unserer wissenschaftlichen Schriftenreihe bündelten wir die Erkenntnisse aus dem Projekt „Forum KITA-Entwicklung“, um Teams bei der Gestaltung von Veränderungsprozessen zu unterstützen. Unsere internationale Zusammenarbeit stärkten wir 2025 u. a. beim IDoS-Treffen in Washington, bei dem wir uns mit KI in der frühen MINT-Bildung befassten – ein Thema, das weltweit an Bedeutung gewinnt.

### 4.1 Evaluation neuer Fortbildungen

Im Rahmen ihrer Aktivitäten zur Wirkungsmessung und Qualitätssicherung haben wir auch 2025 die neu entwickelten regionalen Fortbildungen evaluiert. Die Ergebnisse der Fortbildung „Mit Mathe frische Luft schnappen“ (n=58) zeigen, inwiefern die vermittelten Inhalte und Methoden in der pädagogischen Praxis ankommen und umgesetzt werden:

- 89 % der Teilnehmenden nehmen wertvolle Impulse aus der Fortbildung mit, die sie im pädagogischen Alltag flexibel einsetzen können.
- Teilnehmende berichten einen signifikanten Zuwachs ihrer fachdidaktischen Kompetenzen direkt nach der Fortbildung (vorher schätzen 44 % ihre Kompetenzen hoch ein, nachher 94 %).
- 85 % fühlen sich gut vorbereitet, die Ideen umzusetzen.
- 92 % haben nach drei Monaten Praxisideen mit Kindern umgesetzt.

### 4.2 Neue Website zur Wirkung der Bildungsinitiative

Seit Mitte 2025 stellen wir auf unserer [Website](#) die wichtigsten Ergebnisse aus aktuellen Untersuchungen zur Wirkung unserer Angebote vor – von den direkten Ergebnissen bis hin zu den daraus folgenden Veränderungen im pädagogischen Alltag. So wird sichtbar, welchen Unterschied die Teilnahme an unseren Angeboten für unsere Zielgruppe macht.

[stkf.site/wirkung](http://stkf.site/wirkung)

### 4.3 Basale Kompetenzen in der kindlichen Entwicklung

In einem Workshop mit Wissenschaftler:innen näherten wir uns der Frage, welche Kompetenzen besonders zentral in der Entwicklung eines Kindes sind und welche wir mit unseren Angeboten noch stärker adressieren können. In einem Folgeworkshop mit Akteur:innen aus Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft diskutierten wir die wesentlichen Kompetenzen für einen gelingenden Übergang von der Kita in die Schule – und welchen Beitrag verschiedene Akteure leisten müssen, um diese wirksam zu fördern.

### 4.4 Neuer Band der Schriftenreihe erschienen

Wie können Kitas Veränderungs- und Entwicklungsprozesse selbst gestalten und den Wissenstransfer ins Team sicherstellen? [Band 18](#) unserer wissenschaftlichen Schriftenreihe bündelt die Erkenntnisse unseres Projekts „Forum KITA-Entwicklung“. Neben den Projektergebnissen wird die Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung eines Unterstützungsinstrumentes für den Lerntransfer ([Impuls-Set Kita Entwicklung](#)) vorgestellt.

[stkf.site/schriftenreihe](http://stkf.site/schriftenreihe) | [stkf.site/impulsset](http://stkf.site/impulsset)

## 4.5 Neuausrichtung des Internationalen Dialogs

Die Akteur:innen des International Dialogue on STEM Education (IDoS) veranstalteten im Mai 2025 zum Thema „KI in der frühen MINT-Bildung“ ein [Treffen in Washington, D.C.](#)

Zudem konzentrierte sich unsere Projektarbeit auf die Suche nach neuen Förder- und Kooperationswegen zum finanziellen Fortbestehen unserer internationalen Arbeit. Es erfolgten diverse Gespräche, ein Strategieworkshop sowie die Planung eines „Erasmus+“-Förderantrags mit Peers aus Finnland und Frankreich.

### Das haben wir 2025 bei der wissenschaftlichen Begleitung erreicht



**961**

Pädagog:innen haben wir in zwei deutschlandweiten repräsentativen Telefonbefragungen interviewt



**25**

Mal haben wir die Angebotsentwicklung durch Evaluation und Befragungen begleitet



**20.000**

Mal wurden die Bände unserer wissenschaftlichen Schriftenreihe heruntergeladen

# 5 Finanzbericht

## 5.1 Das Finanzierungskonzept

Die Stiftung stützt ihre Finanzierung auf drei zentrale Säulen: die institutionelle Förderung durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ, ehemals BMBF), die Partnerstiftungen sowie projektbezogene Förderungen. Alle drei Finanzierungsquellen tragen maßgeblich zum Jahresbudget bei. Auch in Zukunft bleibt es ein strategisches Ziel, diese vielfältige Finanzierungsstruktur nachhaltig zu sichern. Herausfordernd bleibt dabei der Anteil von nur kurz- bis mittelfristig planbaren Einnahmen. Die langfristige institutionelle Förderung durch das BMBFSFJ und die Partnerstiftungen bleiben ein wichtiger Bestandteil des Finanzierungskonzeptes der Stiftung.

## 5.2 Transparenz

Da es der Stiftung sehr wichtig ist, über die Verwendung der ihr zur Verfügung stehenden Mittel transparent zu informieren, geht sie über die gesetzlich vorgeschriebenen Berichtspflichten hinaus. So haben wir uns der Initiative „Transparente Zivilgesellschaft“ angeschlossen und uns zur Einhaltung eines Verhaltenskodexes zur Verhinderung von Korruption verpflichtet.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt und durch die Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der Schwerpunkt der Prüfung lag insbesondere auf der Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen, der periodengerechten Abgrenzung der Aufwendungen und Erträge sowie der Prüfung des Prozesses der Risikoberichterstattung. Dabei wurden sowohl Systemprüfungen des internen Kontrollsystems als auch analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen vorgenommen. Im Rahmen der Systemprüfung wurden mit Blick auf die festgelegten Prüfungsschwerpunkte Aufbau- und – soweit erforderlich – Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems durchgeführt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

## 5.3 Die Bilanz zum 31. Dezember 2025 nach Handelsgesetzbuch (HGB)

| <b>A K T I V A</b>                            | <b>2025</b>           | <b>2024</b>           |
|-----------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 22.717,00 €           | 31.245,00 €           |
| Sachanlagen                                   | 144.664,00 €          | 134.702,00 €          |
| Vorräte                                       | 40.133,86 €           | 49.490,21 €           |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 173.615,58 €          | 232.371,60 €          |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  | 4.431.554,76 €        | 4.927.828,95 €        |
| Rechnungsabgrenzungsposten                    | 190.806,15 €          | 173.379,39 €          |
| <b>Summe</b>                                  | <b>5.003.491,35 €</b> | <b>5.549.017,15 €</b> |

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen Nutzungsrechte, EDV-Software, Lizenzen.
2. Das Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Dazu zählen insbesondere Büroeinrichtungen, Einbauten in fremde Grundstücke sowie IT-Hardware.

3. Die Vorräte beinhalten insbesondere den Bestand an Waren aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.
4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzip zum Nennwert bewertet. Erkennbare Einzelrisiken bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen insbesondere Kautionszahlungen für die angemieteten Büroflächen der Stiftung.
5. Die liquiden Mittel werden mit dem Nominalwert angesetzt.
6. Die Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Zahlungen im Jahr 2025 für Aufwendungen des Jahres 2026.

| <b>P A S S I V A</b>                             | <b>2025</b>           | <b>2024</b>           |
|--------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Stiftungskapital                                 | 50.000,00 €           | 50.000,00 €           |
| Rücklagen                                        | 3.556.119,67 €        | 3.646.266,17 €        |
| Sonderposten aus Investitionszuschüssen          | 166.843,00 €          | 165.190,00 €          |
| Bilanzgewinn                                     | 0,00 €                | 0,00 €                |
| Rückstellungen                                   | 471.972,97 €          | 793.587,96 €          |
| Erhaltene Anzahlungen                            | 95,08 €               | 65,00 €               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 30.133,20 €           | 82.391,22 €           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern *)  | 536.762,54 €          | 663.065,46 €          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 155.564,89 €          | 141.252,47 €          |
| Rechnungsabgrenzungsposten                       | 36.000,00 €           | 7.198,87 €            |
| <b>Summe</b>                                     | <b>5.003.491,35 €</b> | <b>5.549.017,15 €</b> |

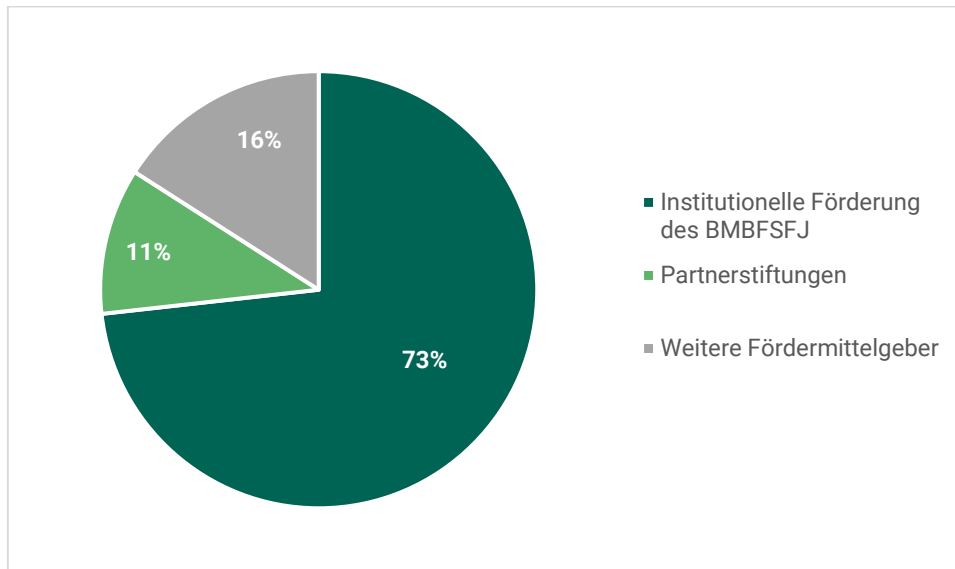
\*) Sämtliche noch nicht verwendete Mittel der Partner sowie öffentlicher und privater Zuwendungsgeber zum 31. Dezember 2025 werden als Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern ausgewiesen.

1. Die Rücklagen beinhalten zweckgebundene Rücklagen von Mio. € 1,5 sowie freie Rücklagen von Mio. € 2,0. Der Jahresfehlbetrag 2025 von T€ 90 wurde aus den freien Rücklagen entnommen.
2. Durch erhaltene Zuwendungen und Spenden finanzierte Anschaffungen des Anlagevermögens werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert.
3. Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von T€ 392 für nicht genommenen Urlaub bzw. in das Jahr 2025 übertragene Mehrarbeitskonten.
4. Als Verbindlichkeiten werden noch nicht beglichene Rechnungen für Lieferungen und Leistungen ausgewiesen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern für Fördermittel, die im Jahr 2025 bereits zugeflossen sind und die noch nicht entsprechend dem Förderzweck eingesetzt wurden, sondern im Jahr 2026 zum Einsatz kommen bzw. Mittel, die zurückzuzahlen sind.

## 5.4 Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2025 nach HGB

|                                        | 2025                | 2024                 |
|----------------------------------------|---------------------|----------------------|
| Erträge aus Zuwendungen                | 16.248.860,05 €     | 16.626.861,30 €      |
| Umsatzerlöse                           | 149.119,49 €        | 62.880,02 €          |
| Sonstige betriebliche Erträge          | 212.469,29 €        | 260.709,14 €         |
| Aufwendungen für bezogene Waren        | -17.671,54 €        | -16.921,15 €         |
| Aufwendungen für Projekte              | -2.076.715,40 €     | -2.005.030,12 €      |
| Personalaufwand                        | -12.579.637,50 €    | -13.386.953,39 €     |
| Abschreibungen                         | -93.623,08 €        | -125.189,91 €        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen     | -2.009.869,12 €     | -2.009.932,67 €      |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 76.921,31 €         | 113.303,75 €         |
| <b>Jahresfehlbetrag (-)</b>            | <b>-90.146,50 €</b> | <b>-480.273,03 €</b> |
| <b>Entnahmen aus (+) den Rücklagen</b> | <b>90.146,50 €</b>  | <b>480.273,03 €</b>  |
| <b>Ergebnisvortrag</b>                 | <b>0,00 €</b>       | <b>0,00 €</b>        |

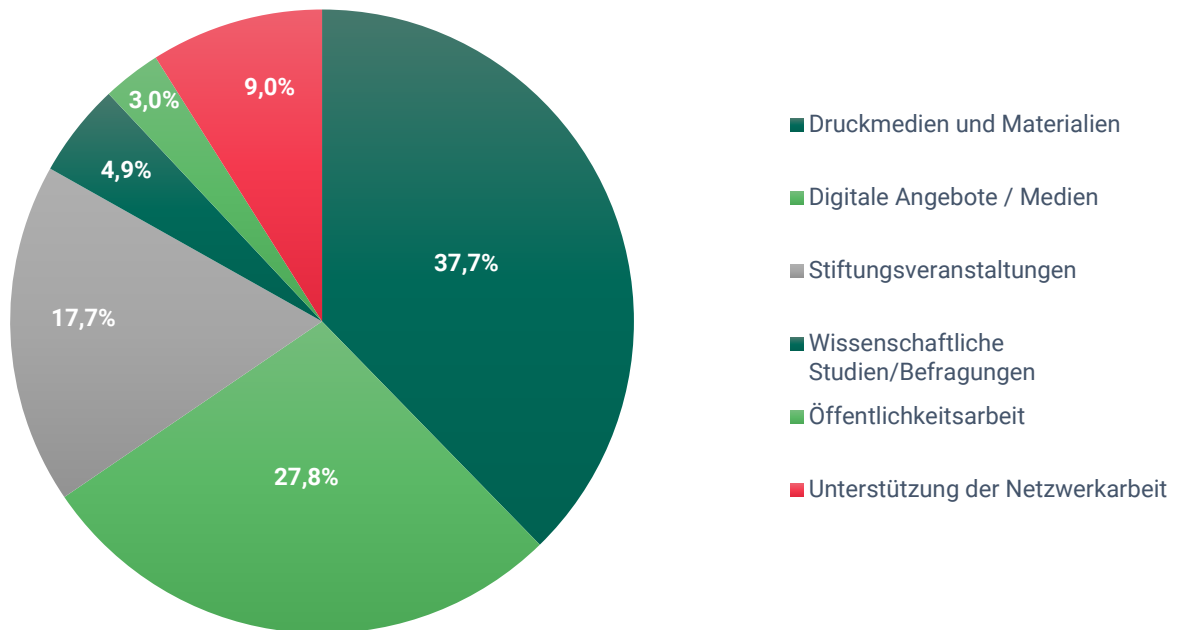
## 5.5 Mittelherkunft



| Erträge aus Zuwendungen               | 2025             | 2024             |
|---------------------------------------|------------------|------------------|
| Institutionelle Förderung des BMBFSFJ | 11.900 T€        | 11.900 T€        |
| Partnerstiftungen                     | 1.759 T€         | 1.839 T€         |
| Weitere Fördermittelgeber             | 2.590 T€         | 2.888 T€         |
| <b>Summe</b>                          | <b>16.249 T€</b> | <b>16.627 T€</b> |

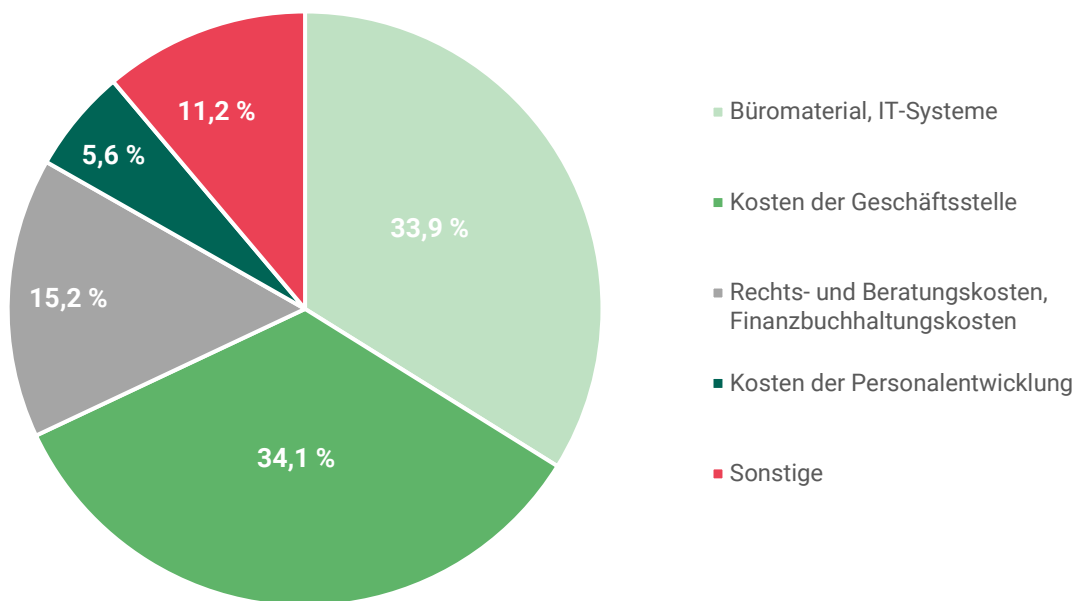
## 5.6 Mittelverwendung

### Aufwendungen für Projekte 2025



| Aufwendungen für Projekte               | 2025            | %              |
|-----------------------------------------|-----------------|----------------|
| Druckmedien und Materialien             | 783 T€          | 37,7 %         |
| Digitale Angebote / Medien              | 577 T€          | 27,8 %         |
| Stiftungsveranstaltungen                | 367 T€          | 17,7 %         |
| Wissenschaftliche Studien / Befragungen | 101 T€          | 4,9 %          |
| Öffentlichkeitsarbeit                   | 63 T€           | 3,0 %          |
| Unterstützung der Netzwerkarbeit        | 186 T€          | 9,0 %          |
| <b>Summe</b>                            | <b>2.077 T€</b> | <b>100,0 %</b> |

## Betriebliche Aufwendungen 2025



| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                       | 2025            | %              |
|--------------------------------------------------------------------------|-----------------|----------------|
| Verwaltungskosten (Büromaterial, Informations- u. Kommunikationstechnik) | 681 T€          | 33,9 %         |
| Kosten der Geschäftsstelle                                               | 686 T€          | 34,1 %         |
| Rechts- und Beratungskosten, Finanzbuchhaltungskosten                    | 306 T€          | 15,2 %         |
| Kosten der Personalentwicklung                                           | 113 T€          | 5,6 %          |
| Sonstiges                                                                | 224 T€          | 11,2 %         |
| <b>Summe</b>                                                             | <b>2.010 T€</b> | <b>100,0 %</b> |

## 5.7 Controlling

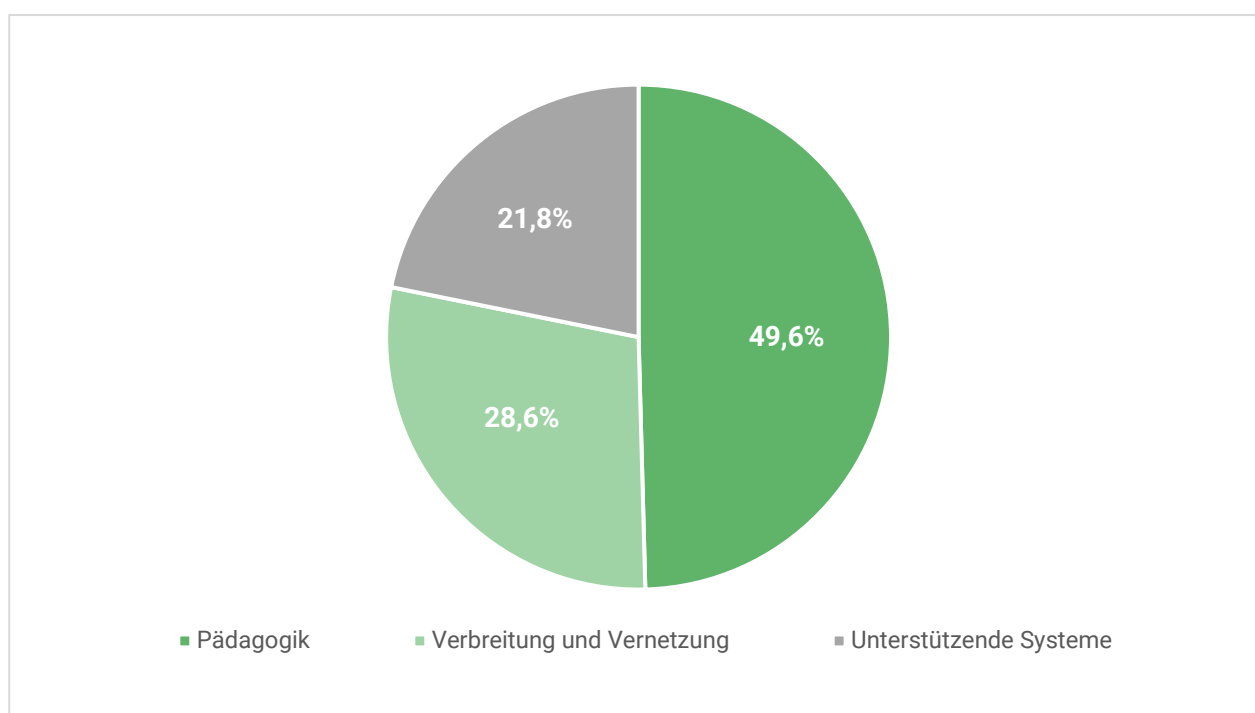
Zur Unterstützung der Führungsebene nutzen wir eine Software, die eine nahezu Echtzeit-Kontrolle unserer Budgets ermöglicht. Auf dieser transparenten Datengrundlage können fundierte Entscheidungen getroffen werden. Die Software fungiert dabei als zentrales Instrument für die Planung, Steuerung und Überwachung aller finanziellen Aktivitäten.

Sämtliche relevanten Informationen – von der Wirtschaftsplanung über die laufende Budgetkontrolle bis hin zur gezielten Projektsteuerung – sind jederzeit übersichtlich verfügbar. Durch die regelmäßige Überwachung erkennen wir Abweichungen frühzeitig und können bei Bedarf rechtzeitig gegensteuern. Ergänzend wird die Planung quartalsweise aktualisiert, um die laufende Entwicklung präzise nachzuvollziehen. So behalten wir unsere Zielerreichung und finanzielle Lage stets im Blick.

Neben den Kennzahlen des Jahresabschlusses, die durch handels- und steuerrechtliche Vorgaben bestimmt werden, analysieren wir auch die Mittelverwendung im Hinblick auf unsere strategischen Ziele. Dadurch wird sichtbar, in welche Bereiche die verfügbaren Ressourcen investiert wurden, um unsere Vision umzusetzen.

Diese Analyse basiert auf den handelsrechtlichen Aufwendungen des Jahres 2025 und umfasst sämtliche Personal- und Sachkosten.

Im Folgenden werden diese entsprechend ihrer Zuordnung zu den Stiftungsprozessen dargestellt.



**Pädagogik – 49,6% bzw. 9.151 T€**

**Entwicklung von pädagogischen Angeboten – 12,4 % bzw. 2.280 T€**

- Konzeption, Entwicklung und stetige Weiterentwicklung von pädagogischen Angeboten
- Konzeption und regelmäßige Aktualisierung übergeordneter pädagogischer Konzepte
- Kollaborative Entwicklung und Umsetzung von Konzepten zur systemischen Qualitätsentwicklung in Kitas, Ganztage und Grundschule
- Anteilige Infrastrukturkosten

### **Umsetzung von pädagogischen Angeboten – 16,2 % bzw. 2.998 T€**

- Betreuung der Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kita-Leitungen bzw. pädagogische Einrichtungen
- Fachliche Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen sowie deren Weiterentwicklung zur Qualitätssicherung
- Verbreitung der pädagogischen Angebote für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
- Bereitstellung und Weiterentwicklung von Lerninhalten
- Anteilige Infrastrukturkosten

### **Qualitätssicherung von pädagogischen Angeboten – 11,0% bzw. 2.023 T€**

- Wissenschaftliche Fundierung und Pilotierung von pädagogischen Angeboten und Produkten
- Wissenschaftliche Begleitung übergeordneter pädagogischer Konzepte
- Monitoring und Evaluation der Qualität und Wirkung der pädagogischen Angebote
- Anteilige Infrastrukturkosten

### **Anbahnung strategischer Kooperationen für pädagogische Innovationen – 9,0% bzw. 1.652 T€**

- Umsetzung der Mission und Vision der Stiftung sowie einer Strategie zur Zielerreichung
- Überprüfung und Entwicklung eigener inhaltlicher Schwerpunkte mit Blick auf die Wirksamkeit der Stiftungsarbeit
- Projektentwicklung sowie Anbahnung und Gestaltung hilfreicher Kooperationen
- Anteilige Infrastrukturkosten

### **Zertifizierung – 1,1% bzw. 197 T€**

- Entwicklung und Betreuung des Zertifizierungsprozesses
- Bereitstellung und Auswertung von Online-Fragebögen
- Unterstützung und Beratung der Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Bereitstellung von Materialien
- Konzeptionelle und technische Weiterentwicklung des Zertifizierungssystems
- Anteilige Infrastrukturkosten

### **Vernetzung und Verbreitung – 28,6% bzw. 5.280 T€**

#### **Netzwerkarbeit – Beratung und Betreuung der Initiative zur Verbreitung der pädagogischen Angebote – 19,3% bzw. 3.566 T€**

- Gewinnung, fortlaufende Bindung und Unterstützung von Netzwerkpartnern
- Qualifizierung von Netzwerkkoordinator:innen sowie Beratung von Entscheider:innen der Netzwerkpartner
- Sicherung eines einheitlichen Angebots und Erscheinungsbildes
- Anteilige Infrastrukturkosten

#### **Bundesweite Vernetzung, Positionierung und Partnerschaften der Stiftung – 8,9% bzw. 1.714 T€**

- Politische Positionierung und Agenda-Setting der frühkindlichen MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Bundesweite eigene Vermarktung der Angebote der Stiftung Kinder Forschen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins für die Bedeutung guter früher MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Anteilige Infrastrukturkosten

## **Operative Verwaltung und strategische Steuerung der Stiftung – 21,8 % bzw. 4.029 T€**

- Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen für gemeinnützige Organisationen
- Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung sowie Personalmanagement
- Wirtschafts- und Finanzplanung, operatives Controlling, Zuwendungsmanagement, externes Rechnungswesen und Erstellung der Jahresabschlüsse sowie Begleitung der Jahresabschlussprüfungen
- Erstellung der Steuererklärungen, Bewertung steuerlicher Sachverhalte und Prüfung von Verträgen
- Ständige Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems
- Digitale Weiterentwicklung der Stiftung
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur strategischen Steuerung der Stiftung
- Organisationsentwicklung
- Administration der IT-Infrastruktur sowie Gebäude- und Arbeitsplatzmanagement und interne Services
- Anteilige Infrastrukturkosten

## **5.8 Projekte**

### **1. Gemeinsam für hohe Kita-Qualität**

Mit drei Projekten intensivierte die Stiftung Kinder forschen ihren Beitrag zur Kita-Entwicklung in Deutschland. Um Bildungsangebote von hoher pädagogischer Qualität langfristig in Einrichtungen der Elementarbildung zu verankern, bedarf es zusätzlicher Ansätze, die im System wirken. Mit den Projekten „Forum KITA-Entwicklung“, „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“ und „KE:Qualität“ (ehemals Projekt KiQ) widmete sich die Stiftung bereits seit März 2019 speziell dem Thema Qualitätsentwicklung in Kitas, um sie in ihrer Funktion als Bildungsorte zu stärken. Darüber hinaus fördert die Stiftung nachhaltiges Denken, indem sie pädagogische Fachkräfte mit praxisnahen Fortbildungen zu MINT-Themen und Themen der Nachhaltigkeit unterstützt. So werden Kinder spielerisch an Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung herangeführt – im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen.

#### **Projekt „KE:Qualität“ (ehemals KiQ)**

2025 wurden die beiden Inhouse-Fortbildungen „Stark im Team“ und „Gute Frage“ über die Netzwerkpartner in der Fläche umgesetzt und weitere Trainer:innen für die Umsetzung qualifiziert (fünf Qualifizierungen mit 51 Trainer:innen; 67 Inhouse-Fortbildungen mit insgesamt 1.117 pädagogischen Fachkräften). Parallel wurden vom Projektteam ein Fachtag „MINT für alle – alle machen MINT“ in Kooperation mit dem Landesverband Paritätär Bayern konzipiert und drei neue Online-Kurse veröffentlicht. Mit insgesamt elf veröffentlichten Online-Kursen sorgte das Projekt im Jahr 2025 für 25% der erreichten Abschlüsse auf dem Campus. Auch in der Außenkommunikation war „KE:Qualität“ aktiv: mit einem Workshop zum Thema „MINT & Sprache“ beim Deutschen Kitaleitungskongress Berlin und beim Kita-Online-Kongress, mit mehreren Fachartikeln sowie zwei gut besuchten Webinaren. Zum Jahresende schlossen im Bereich der Intensivangebote 25 weitere Kitas in Hannover und Mecklenburg-Vorpommern das KiQ-Programm erfolgreich ab. Damit profitierten 373 Fachkräfte und rund 2.200 Kinder im dritten Jahrgang von dem Programm. Da das Projekt Ende 2025 auslief, nutzte das Projektteam insbesondere das zweite Halbjahr für einen Integrationsprozess und Kompetenzaufbau zu den verbleibenden Elementen. Mittelgeber für das Projekt war das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Zuge der institutionellen Förderung.

#### **Projekt „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“**

Das Projekt „Kita-Entwicklung: Impulse für die Praxis“, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, entwickelt passgenaue, niedrigschwellige Produktideen für Kitas. Diese entstehen gemeinsam mit Kita-Akteur:innen in Design-Thinking-Prozessen. Dabei fließen Erkenntnisse aus dem Vorgängerprojekt „Forum KITA-Entwicklung“

ein. Die Bildungsangebote werden praxisnah erprobt, evaluiert und als konkrete Impulse für den Kita-Alltag bereitgestellt. Im Jahr 2025 wurde das Poster- und Kartenset „Kita-Flow: Ideen gemeinsam umsetzen“ in die Willkommensmappe aufgenommen, die den pädagogischen Fach- und Lehrkräften bei Teilnahme an den Weiterbildungsveranstaltungen zur Verfügung gestellt wurden. Zudem hat das Projekt sich und seine Produkte auf der Didacta und auf Kita-Kongressen vorgestellt. Auch beim Deutschen Kitaleitungskongress gaben Mitarbeitende interaktive Workshops und stellten die im Projekt entwickelte Stärkenbox vor. Darüber hinaus veröffentlichte das Projektteam Fachartikel (z. B. in KiTa Aktuell, Meine Kita und Stimme der Familie). 2025 wurde auch der Band 18 der wissenschaftlichen Schriftenreihe der Stiftung veröffentlicht: „Kita-Entwicklung – Verstehen, Vernetzen, Verändern“.

## **Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“**

Im Rahmen des Projektes „BNE“ wurden in elf Qualifizierungen 101 Trainer:innen für die Umsetzung der BNE-Fortbildungen in ganz Deutschland qualifiziert. 46 neue Trainer:innen konnten für die zukünftige Umsetzung der BNE-Angebote akkreditiert werden. Fünf Fachtage zum Thema „Tür auf für die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kita und Hort verankern“ wurden durchgeführt, an denen insgesamt ca. 580 Personen teilgenommen haben. Darüber hinaus war das Team mit Vorträgen im Programm der Didacta vertreten. Zwei neue Online-Selbstlernangebote wurden erarbeitet: „Kühler Kopf und grünes Dach – mit Klimafolgen umgehen“ und „So geht Nachhaltigkeit! BNE-Wegweiser für Kitas“. Diese Online-Lernangebote, die im April und Dezember 2025 veröffentlicht wurden, haben bereits 415 Pädagog:innen absolviert und abgeschlossen. Am Online-Workshop „BNE gemeinsam gestalten“ nahmen 25 Pädagog:innen teil. Mit einer Abschlussquote von 43% übertraf er die durchschnittliche Abschlussquote von Online-Workshops deutlich. Die BNE-Aktivitäten wurden regelmäßig über die Social-Media-Kanäle sowie das BNE-Portal des BMBF/BMBFSFJ bekannt gemacht. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und endete am 31.12.2025. Um die BNE-Angebote dauerhaft über die Stiftung zu verbreiten, wurde in einem umfangreichen Prozess Wissen gesichert und transferiert: Qualifizierungen von Trainer:innen zu ausgewählten BNE-Fortbildungen werden weiterhin angeboten und Online-Lernangebote für Pädagog:innen über die Lernplattform Campus ausgespielt.

## **2. Bildungsangebote für den Grundschulunterricht**

Die Umsetzung der Ziele in der Programmlinie Grundschule erfolgt mit Partnern wie Kultusministerien und ihren nachgeordneten Behörden sowie mit Stiftungen und weiteren Fördernden.

## **Projekt „MINT- und Leseförderung“**

Im Jahr 2025 erschienen zwei weitere Ausgaben des Kindermagazins „echt jetzt?“. „Lebendig“ zum Thema Natur und Lebewesen im Februar sowie „Zeit“ im Sommer. Ergänzend wurden umfangreiche digitale Begleitmaterialien bereitgestellt und pro Ausgabe jeweils zwei Webinare durchgeführt. Die Tätigkeiten umfassten neben der Koordination der beteiligten Dienstleister auch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, darunter der Versand von Mailings an Projektteilnehmende sowie die Betreuung der Social-Media-Kanäle. Darüber hinaus erfolgten die Repräsentation des Projektes bei Fachveranstaltungen. Das Projekt wird von der Dieter Schwarz Stiftung sowie BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“ gefördert.

## **MINT- und Leseförderung mit „echt jetzt?“-Ganztag**

Im Projekt „Echt jetzt?-Ganztag“ lag der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Konzeption, Umsetzung und Veröffentlichung der Kinderwebseite „Crocus Geheimlabor“, der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, um Teilnehmende aus dem Ganztag für das „echt jetzt?“-Angebot zu gewinnen und um Teilnehmende über aktuelle Angebote im Projekt zu informieren. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung wurde die Ganztagsbefragung ausgewertet und es fanden Fokusgruppen statt. Die Ergebnisse flossen in die Überarbeitung der Materialien ein. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert.

### **3. Verbundprojekt „MINT-Campus“**

2025 lag ein Schwerpunkt auf der Konzeption und Erprobung von Qualifizierungsangeboten für Workshopleitungen in der außerschulischen MINT-Bildung. Die dafür entwickelte Basisqualifizierung für MINT-Tutor:innen wurde mit dem MINT-Zentrum Hirschaid erprobt. Sie vermittelt grundlegende methodisch-didaktische und pädagogische Kompetenzen, um junge Menschen in der MINT-Bildung zu begleiten und richtet sich an Mitarbeitende in Schülerlaboren und vergleichbaren Lernorten. Zudem entstanden neue Lernangebote, u. a. ein Modul zu „Gamification in der MINT-Bildung“, ein Lernpfad „Lebensrealitäten junger Menschen verstehen“, Workshops um Nachhaltigkeit zu gestalten zum Thema „Chemie“ sowie Lernmaterialien rund um die Gestaltung und Planung von Workshops in der MINT-Bildung. Es wurde eine empirische Studie zu Strukturen und Qualifizierungsbedarfen in außerschulischen MINT-Lernorten veröffentlicht, deren Ergebnisse eine datenbasierte Grundlage für die Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten liefern. Zudem wurde eine qualitative Analyse mittels Desk Research und Expert:innen-Interviews zum Thema „Potenziale und Grenzen von Micro-Degrees und Micro-Credentials für den MINT-Campus“ umgesetzt. Das Verbundprojekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

# 6 Organisation

Die gemeinnützige Stiftung Kinder forschen engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern vor Ort bieten wir bundesweit ein Bildungsprogramm an, das pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, Kinder im Kita- und Grundschulalter qualifiziert beim Entdecken, Forschen und Lernen zu begleiten. Wir verbessern Bildungschancen, fördern Interesse am MINT-Bereich und professionalisieren dafür pädagogisches Personal. Der Grundstein der Stiftung Kinder forschen wurde 2006 mit der Gründung des Vereins gelegt. Seit 2008 existiert sie als Stiftung bürgerlichen Rechts.

## Allgemeine Angaben zur Stiftung

### Name

Stiftung Kinder forschen

### Sitz

Bonn (Operativer Sitz der Stiftung ist Berlin)

### Gegründet

2008 (Gründung des Vereins: 2006)

### Rechtsform

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts

### Gemeinnützigkeit

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 52 der Abgabenordnung.

### Arbeitnehmendenvertretung

Betriebsrat

## Personalprofil

Die Stiftung Kinder forschen beschäftigte am 31. Dezember 2025 insgesamt 179 Mitarbeitende. 129 davon arbeiteten in Teilzeit und 50 in Vollzeit.

## Organisationsstruktur und Team

Die Stiftung wird vertreten durch den Vorstand Dr. Tobias Ernst ([Vorstellung des Vorstandes](#)).

Der Arbeitsbereich "Netzwerke" wird von Juliane Röhner geleitet.

Dr. Margret Lohmann leitet den Arbeitsbereich "Inhalte und Fortbildungen".

Pressesprecherin und Leiterin des Arbeitsbereichs "Kommunikation" ist Beatrice Strübing.

Sascha Glowik ist für den Bereich "Administration und Infrastruktur" verantwortlich.

Den Arbeitsbereich "Forschung und Qualitätsmanagement" leitet Elena Harwardt-Heinecke (Elternzeitvertretung für Dr. Janna Pahnke).

## Aufsichtsorgane und Gremien

### Stiftungsrat

Der [Stiftungsrat](#) steuert die strategische Ausrichtung der Bildungsinitiative, berät und kontrolliert den Vorstand. Er setzt sich aus Vertreter:innen der Stiftungspartner zusammen.

### Wissenschaftlicher Beirat

Der [Beirat der Stiftung](#) besteht aus unabhängigen Personen aus der Wissenschaft unterschiedlicher Professionen. Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats sind hochkarätige Fachleute relevanter Disziplinen.

### Kuratorium

Das [Kuratorium](#) berät Stiftungsrat und Vorstand in inhaltlichen und strategischen Fragen. Persönlichkeiten aus Politik, Bildung und Gesellschaft stehen der Stiftung mit ihrer Expertise und ihrem Netzwerk zur Seite.

## Umwelt- und Sozialprofil

Die Stiftung Kinder forschen übernimmt Verantwortung für künftige Generationen. Darum spielt nachhaltiges Handeln eine wichtige Rolle in unserem Arbeitsalltag ([zu unseren Leitlinien und Maßnahmen](#)). In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns als Ziel gesetzt, klimaneutral zu werden. Dazu erfassen wir seit 2022 jährlich unsere Treibhausgasemissionen in einer Klimabilanz, um daraus Maßnahmen zur Emissionsreduktion abzuleiten und umzusetzen ([zu den Ergebnissen und Aktivitäten](#)).

# Impressum

© 2026 Stiftung Kinder forschen

**Herausgeber:** Stiftung Kinder forschen

**Verantwortlich:** Beatrice Strübing

**Projektleitung:** Katrin Pauly

**Konzept + redaktionelle Leitung:** Friederike Ziemer

Stiftung Kinder forschen

Rungestraße 18

10179 Berlin

Tel 030 23 59 40-0

[info@stiftung-kinder-forschen.de](mailto:info@stiftung-kinder-forschen.de)

[www.stiftung-kinder-forschen.de](http://www.stiftung-kinder-forschen.de)

Stiftung Kinder forschen, Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2025

| AKTIVA                                                                                                                                  | 31.12.2025   | 31.12.2024   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                                                                                         | €            | €            |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                                                                                                                |              |              |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                                                                                                    |              |              |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 22.717,00    | 31.245,00    |
| II. Sachanlagen                                                                                                                         |              |              |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen                                                                                                     | 5.705,00     | 600,00       |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                                                                   | 138.959,00   | 134.102,00   |
|                                                                                                                                         | 144.664,00   | 134.702,00   |
|                                                                                                                                         | 167.381,00   | 165.947,00   |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                                                                                                                |              |              |
| I. Vorräte                                                                                                                              |              |              |
| Waren                                                                                                                                   | 40.133,86    | 49.490,21    |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                                                                       |              |              |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                                                                           | 19.340,56    | 532,20       |
| 2. Forderungen gegenüber Zuwendungsgebern                                                                                               | 622,65       | 30.988,78    |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                                                                                        | 153.652,37   | 200.850,62   |
|                                                                                                                                         | 173.615,58   | 232.371,60   |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                                                                                       | 4.431.554,76 | 4.927.828,95 |
|                                                                                                                                         | 4.645.304,20 | 5.209.690,76 |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                                                                                    | 190.806,15   | 173.379,39   |
|                                                                                                                                         | 5.003.491,35 | 5.549.017,15 |

| PASSIVA                                                                          | 31.12.2025   | 31.12.2024   |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
|                                                                                  | €            | €            |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                           |              |              |
| I. Stiftungskapital                                                              | 50.000,00    | 50.000,00    |
| II. Ergebnisrücklagen                                                            |              |              |
| 1. Zweckgebundene Rücklagen                                                      | 1.542.227,28 | 1.542.227,28 |
| 2. Freie Rücklagen                                                               | 2.013.892,39 | 2.104.038,89 |
|                                                                                  | 3.556.119,67 | 3.646.266,17 |
|                                                                                  | 3.606.119,67 | 3.696.266,17 |
| <b>B. Sonderposten aus Investitionszuschüssen</b>                                | 166.843,00   | 165.190,00   |
| <b>C. Rückstellungen</b>                                                         |              |              |
| Sonstige Rückstellungen                                                          | 471.972,97   | 793.587,96   |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                                      |              |              |
| 1. Erhaltene Anzahlungen                                                         | 95,08        | 65,00        |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                              | 30.133,20    | 82.391,22    |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 30.133,00 (Vorjahr: T€ 82)   |              |              |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern                                  | 536.762,54   | 663.065,46   |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 536.762,54 (Vorjahr: T€ 663) |              |              |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten                                                    | 155.564,89   | 141.252,47   |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 155.585,59 (Vorjahr: T€ 141) | 722.555,71   | 886.774,15   |
| davon aus Steuern: € 145.152,74 (Vorjahr: T€ 133)                                |              |              |
| davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)                 |              |              |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                             | 36.000,00    | 7.198,87     |
|                                                                                  | 5.003.491,35 | 5.549.017,15 |

**Stiftung Kinder forschen, Bonn**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

|                                                                                                   | <b>2025</b>    | <b>2024</b>    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
|                                                                                                   | €              | €              |
| 1. Erträge aus Zuwendungen                                                                        | 16.248.860,05  | 16.626.861,30  |
| 2. Umsatzerlöse                                                                                   | 149.119,49     | 62.880,02      |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge                                                                  | 212.469,29     | 260.709,14     |
| 4. Aufwendungen für bezogene Waren                                                                | -17.671,54     | -16.921,15     |
| 5. Aufwendungen für Projekte                                                                      | -2.076.715,40  | -2.005.030,12  |
| 6. Personalaufwand                                                                                |                |                |
| a) Löhne und Gehälter                                                                             | -10.389.077,77 | -11.186.727,19 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für Altersversorgung und für<br>Unterstützung              | -2.190.559,73  | -2.200.226,20  |
| davon für Altersversorgung € 24.561,86<br>(Vorjahr T€ 27)                                         |                |                |
|                                                                                                   | -12.579.637,50 | -13.386.953,39 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände des Anlagevermögens<br>und Sachanlagen | -93.623,08     | -125.189,91    |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                             | -2.009.869,12  | -2.009.932,67  |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                                           | 76.921,31      | 113.303,75     |
| 10. Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag                                                        | -90.146,50     | -480.273,03    |
| 11. Entnahme aus den freien Rücklagen                                                             | 90.146,50      | 480.273,03     |
| 12. Ergebnisvortrag                                                                               | 0,00           | 0,00           |